



## Arbeitsbereich für Afrikanistik und Äthiopistik

### Systematik

Die Systematik bestimmt die „Buchnummer“ oder „Signatur“. Sie steht immer auf dem unteren Etikett des Buchrückens und besteht aus drei Zeichenketten: ein bis drei Großbuchstaben, ein Großbuchstabe und zwei kleine Buchstaben, Zahl.

Die *Systemgruppe* steht oben und wird mit *Großbuchstaben* abgebildet. Darunter oder nach einem Schrägstrich folgen die *ersten drei Buchstaben* des *Verfassernamens* oder des *Titels*, beispielsweise *Hei* für *Heine* oder *Lan* für *The Languages*.

Auf dem konkreten Buch mit dem Titel: *Functional literacy*, edited by Ludo Verhoeven, Amsterdam 1994 – die Zugangsnummer ist 22295, klebt ein Etikett mit folgender Signatur:

<p style="text-align: center;"> <b>AS</b>  <b>Fun</b>  <b>22295</b> </p>
--

Der erste Großbuchstabe der Systemgruppe bezeichnet eine *Sprachfamilie* oder eine *Wissenschaft* oder eine wissenschaftliche Fächergruppe. Der zweite und dritte Großbuchstabe gibt Untergruppen davon an.

Beispiele sind:

GO	=	Ostbantu
GSW	=	Südwestbantu
M	=	Semitische Sprachen
MA	=	Arabisch

Die Buchstaben A bis MV benennen Themenbereiche unter *sprachwissenschaftlichen* Aspekten, wobei A bis CP den *allgemeinen* sprachlichen Bereich behandeln und D bis MV auf *afrikanische* Sprachen bezogen sind.

Die große Systemgruppe P mit 12 Unterteilungen umfasst alle *nichtsprachwissenschaftlichen* Aspekte wie Literatur, Geschichte, Kunst, Landeskunde, Politik. Die Systemgruppe R steht für Kartenmaterial; Karten sind gesondert untergebracht. Der letzte Buchstabe ist T und betrifft die Philosophie.

**Bitte achten Sie unbedingt auf die Regalbeschriftung!** So finden Sie *Reihenwerke* wie *Mémoires d'IFAN* – Systemgruppe N – am Ende der Abteilung.

Zum Arbeitsbereich gehört außerdem die *Forschungsbibliothek des Hiob-Ludolf-Zentrums*. Sie ist nicht im Ostflügel, sondern in der Alsterrasse 1 untergebracht. Dabei handelt es sich um einen Lesesaal, in dem Bücher nach Voranmeldung eingesehen werden können.